

Blumauer, Aloys: An Herrn Joseph Edlen v. Retzer (1776)

1 Es gibt, o Freund, der Dedicationen
2 So vielerlei, als der Patronen.
3 Der weiht sein Buch sich selbst, ein anderer
4 Der losen Zunft der Kritiker,
5 Der macht das Publikum, und jener
6 Den Esel gar zu seinem Gönner,
7 Und einer, den nichts Irdisches mehr freut –
8 Die heilige Dreifaltigkeit;
9 Und hier in dieser Menschlichkeit
10 Ist wohl kein Rang, kein Stand, dem diese Ehre
11 Nicht längst schon wiederauffahren wäre.
12 D'rum ist auch eine Dedication
13 Veränderlich, wie ein Chamäleon.
14 Bald ist sie ein Memorial um eine Pfründe,
15 Und bald ein Kniff, womit oft ein Poet
16 Zu einem grösseren Gevatter bitten geht,
17 Um seinem namenlosen Kinde
18 So was von Namen zu verleih'n;
19 Bald ist sie auch ein Schild, worunter Zwergen,
20 Die Recensenten Ruthen scheu'n,
21 Doch freilich meist vergebens, sich verbergen,
22 Und bald ist sie ein Monument
23 Der Freundschaft, bald ein leeres Kompliment;
24 Von allen den Gestalten hat die meine,
25 Ich sag' es offenherzig, keine.
26 Denn, um für dich ein Monument zu sein,
27 Ist diese Posse viel zu klein.
28 Sie soll, wenn du zuweilen mit Voltairen
29 Kandidisirst, den bösen Geist beschwören,
30 Und wenn dann Schwermuth oder Spleen
31 Zum Timon oder Freudenhässer
32 Dich machen will, den Mund zum Lächeln dir verzieh'n,
33 Und bringt sie's bis zum Lachen – desto besser!

(Textopus: An Herrn Joseph Edlen v. Retzer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33376>)